

„Erster Stromlinien-Sattelzug der Welt für den gewerblichen Güterverkehr“

„Colani-Sattelzug“ rollt für Bardusch

Ettlingen (rc). Für die einen ist er der Superstar des Designs, ein Leonardo da Vinci des 20. Jahrhunderts, für andere ist er ein Berufsprovokateur. Gemeint ist Prof. h. c. Luigi Colani, der derzeit mit der Carl Bardusch GmbH & Co. zusammenarbeitet. Als erstes Ergebnis dieser Kooperation hat die Carl Bardusch GmbH & Co. den ersten Stromlinien-Sattelzug der Welt für den gewerblichen Güterverkehr käuflich erworben. Dieses Fahrzeug wird zukünftig Bardusch-Produkte bei Großkunden abholen bzw. anliefern.

Mit diesem Sattelzug wird eine neue Ära im Transportwesen eingeläutet. Wieder ist es Luigi Colani gelungen, Design und moderne Technik in Einklang zu bringen, das heißt, extreme Wirtschaftlichkeit mit zukunftsorientiertem Design mit dem Ziel zu paaren, umweltbewußtes Verhalten im Bereich der Nutzfahrzeuge in der Realität beweisbar zu machen.

Bereits vor 14 Jahren stellte der weltweit bekannte Multidesigner das erste Experimentalfahrzeug dieser Art als Sensation auf der IAA in Frankfurt vor. Der ursprünglich als „Versuchsnutz-



Das ist er, der neue Bardusch-Colani-Sattelzug. Er wird in Zukunft auf allen deutschen Straßen werbewirksam für die Carl Bardusch GmbH & Co. unterwegs sein.

Nach der Maxime „Die Natur ist unser Lehrmeister; in der Natur sind fast alle Formfragen beantwortet“, entwickelte Colani auf einer Mercedes-Benz-Zugmaschine (Typ 1729, 290 PS)

Ebenso wie das Zugfahrzeug ist auch der Auflieger - ein handelsüblicher 40 Fuß-Container, der auch für den Schiffs- und Eisenbahntransport zugelassen ist - nach aerodynamischen Grundsätzen konzipiert.

Mit einem Luftwiderstandsfaktor (cx-Beiwert) von 0,38 - einem Wert, der heute bei Pkw's üblich ist - wird der Kraftstoffverbrauch um über 30% reduziert.

Bardusch hat derzeit über 100 Lkw's zur Bewältigung der Logistik im Einsatz. Dabei werden pro Jahr ca. 500.000 Liter Dieseldieselkraftstoff verbraucht. Beim Einsatz solcher Stromlinien-Fahrzeuge bei Bardusch würde

sich dieser Verbrauch um ca. 200.000 Liter pro Jahr verringern. Eine Maßnahme zur Reduzierung der Umweltbelastung, die - so hofft das Unternehmen - auch bei anderen zukünftig weltweit ihre Anwendung finden wird. Gegenüber dem Versuchsfahrzeug wurde der Bardusch-Colani-Sattelzug den speziellen Anforderungen eines Textil-Mietdienst-Unternehmens angepaßt. Hauptmerkmale dieser Modifikation sind der Anbau einer hydraulischen Ladebordwand mit einer Tragfähigkeit bis zu 1.500 kg und die Anpassung der Innenraumausstattung der Führerkabine auf das Bardusch-Design.

Curriculum vitae

Prof. h. c. Luigi Colani

- 1928 in Berlin geboren
- 1946 Studium der Malerei und Bildhauerei in Berlin
- 1948 Studium der Aerodynamik an der Sorbonne in Paris
- 1954 „Goldene Rose“ in Genf für Fiat-Spezialkarosserie
- 1965 Erfolge im Möbeldesign
- 1972 Umzug nach Schloß Har-kotten im Münsterland. Arbeiten mit großem Designer-Team für Thyssen, Boeing, Rosenthal, VW, BMW
- 1977 Auszeichnung in Paris für den Hubschrauber „Tombo“. Zukunftsorientierte LKW-Studie
- 1984 Nr. 1 im Design in Japan, Ausstellung Oturu
- 1986 „Goldene Kamera“ für die Canon T 90. Motorrad-Weltrekord in Italien
- 1989 Spektakuläre Promotion-Tour durch die USA; Geschwindigkeits- und Ökonomie-Weltrekorde
- 1991 Automobilsalon Genf; Präsentation neuer Formel-1- und Formel-C-Rennwagen
- 1992 Zusammenarbeit mit der Carl Bardusch GmbH & Co.

Luigi Colani lebt zur Zeit in Toulouse/Südfrankreich. Er hat bis heute ca. 4000 Produkte - von Sanitäreinrichtungen bis hin zu Weltraumfahrzeugen - entworfen.



Prof. h. c. Luigi Colani (links) stellt gemeinsam mit Geschäftsführer Peter Wiechel (rechts) den neuen Bardusch-Colani-Sattelzug vor.

fahrzeug für aerodynamische Strömungsstudien“ unter der Bezeichnung „Utah 12“ entwickelte Sattelzug hält nicht nur die Werte der sogenannten „Töpfer-Norm“ (Einhaltung der Grenzwerte in Hinsicht auf die Emissions- und Rußpartikelwerte für Pkw's) ein, sondern unterschreitet laut Angaben von Luigi Colani diese Maximalwerte.

einen vollkommen neuen Kabinenaufbau aus GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff mit Antimotioxyd; besonders feuerhemmend und splitterarm), der sich mit seiner aerodynamischen Form seiner Umwelt anpaßt. Nach ausgiebigen Windkanal- und Materialversuchen wurde der „Colani-Sattelzug“ 1989 in der Schweiz für den Straßenverkehr zugelassen.



In seiner typischen Art erklärt Luigi Colani die Symbiose von Design, Technik und Wirtschaftlichkeit.

Internationaler Erfahrungsaustausch in Kyoto/Japan

Miet-service-Weltkongreß im „Land des Lächelns“

Kyoto/Japan (rc/su). Anläßlich des diesjährigen „13th World Textile Rental Congress“ trafen sich vom 10. bis 13. Juni Vertreter aus Textil-Mietdienstunternehmen und entsprechender nationaler Berufsorganisationen in Kyoto/Japan. Teilnehmer aus 18 Nationen, darunter auch Peter Wiechel, Geschäftsführer der Carl Bardusch GmbH & Co., diskutierten über aktuelle Fragen und Probleme dieses immer mehr an Bedeutung gewinnenden Wirtschaftszweiges. Schwerpunkte bei den zahlreichen Informationsgesprächen waren die wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen für die Zukunft.

„Für ein neues Zeitalter“

Unter dem Motto „Für ein neues Zeitalter“ - For the new era!“ wurde in der viertägigen Veranstaltung - an der nahezu 650 Gäste teilnahmen - nach neuen Wegen und Möglichkeiten zur positiven Entwicklung der Branche gesucht. Dabei standen Themen zum Schutz und Erhalt der Umwelt, neue Technologien (inklusive Entwicklung und Er- (Fortsetzung Seite 2)



Begrüßung der zahlreichen Gäste aus 18 Nationen.

AUS DEM INHALT

Modernstes Opel-Motorenwerk in Betrieb	Seite 3	Bardusch-Telefonkarte: „Colani gestaltet unsere Dritte“	Seite 6
Niederlassung Heilbronn stellt sich vor	Seite 4	Zukunft für Bardusch-Auszubildende	Seite 7
„tapi“, der neue Stern am Mattenhimmel!	Seite 5	Preisrätsel	Seite 10
		Mitarbeiterbörse „Suche, Biete, Verkaufe...“	Seite 10